



Fachbereich WD 6

Einzelfragen zur gesetzlichen Kapitalrente

Einzelfragen zur gesetzlichen Kapitalrente

Aktenzeichen: WD 6 - 30000 - 0012 - 0022/26
Abschluss der Arbeit: 17.09.2026
Fachbereich: WD 6: Arbeit und Soziales

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Empfehlung der Rentenkommission	4
3.	Mögliche Entwicklung des jährlichen Anlagevolumens	5
4.	Anlagestrategie	7
4.1.	Norwegischer Staatsfonds	7
4.2.	Schwedischer AP7 Aktienfonds	8
4.3.	KENFO	8
5.	Volumen der Finanzmärkte	11
5.1.	Aktienmarkt	11
5.2.	Anleihemarkt	13
6.	Mögliche Auswirkungen auf die Finanzmärkte	14

1. Einleitung

An die Wissenschaftlichen Dienste wurden Fragen zum jährlichen Anlagevolumen der geplanten kapitalgedeckten Komponente der gesetzlichen Rentenversicherung sowie möglichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte gerichtet.

2. Empfehlung der Rentenkommission

Im Abschlussbericht spricht sich die Rentenkommission in Empfehlung 28 für die Einführung einer obligatorischen kapitalgedeckten Rentenkomponente im Rahmen der gesetzlichen Rentenversicherung aus (**gesetzliche Kapitalrente**). Dazu sollen individuelle Kapitalkonten für die Beitragszahlenden eingerichtet werden.

Es soll ein **zusätzlicher Beitragssatz von zwei Prozent** in die kapitalgedeckte gesetzliche Rente fließen, die Beiträge sollen paritätisch von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden getragen werden. Die Einführung soll **idealerweise beginnend ab 2028 schrittweise in jährlichen Schritten von 0,5 Prozentpunkten** für alle Altersgruppen erfolgen. Für die Kapitalanlage soll ein öffentlicher, international wettbewerbsfähiger Fonds (**wie z.B. der Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung – KENFO**) etabliert werden. Wer nicht in diesen öffentlichen Fonds einzahlen will, soll aus einer möglichst begrenzten Anzahl zertifizierter Anlagefonds weiterer Anbieter auswählen können, die denselben strengen Kriterien unterliegen müssen.¹

Für die Umsetzung sind aus Sicht der Kommission **folgende Punkte erfolgsentscheidend**:

- Das vorhandene **Beitragseinzugsverfahren über die Arbeitgeber** soll genutzt werden. Damit steht ein bewährtes und unbürokratisches Verfahren zur Verfügung, das zu keinem nennenswerten Mehraufwand für die Beitragszahlenden führt.
- Das angelegte Kapital muss vor einer (auch politischen) Zweckentfremdung geschützt werden.
- Die individuellen Kapitalkonten dürfen nicht mit Bankkonten oder Wertpapierdepots verwechselt werden, denn sie können nicht vererbt werden.
- Bei der gesetzlichen Kapitalrente handelt es sich um einen Teil der Sozialversicherung, Risiken werden im Kollektiv ausgeglichen.
- Die Kapitalanlage soll professionell erfolgen und langfristig orientiert sein. **Das Kapital muss möglichst breit gestreut angelegt werden, um die Ertragsrisiken einzelner Anlagen, Anlageklassen, Branchen oder Länder auszugleichen.** Das verbleibende Risiko langfristiger

1 Rentenkommission 2026: 33 Empfehlungen zur Rentenreform, S. 60ff., im Internet abrufbar unter: <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Rente-und-Altersvorsorge/Rentenreform-2025/Rentenkommission-2026/rentenkommission-2026.html>.

Schwankungen der globalen Kapitalmärkte ist beim langfristigen Anlagehorizont für die Alterssicherung begrenzt.

- Im Vordergrund sollen die Renditeorientierung und die Chancen einer höheren Alterssicherung stehen. **Dabei sind politische Festlegungen zur Anlagepolitik und ein Ausschluss bestimmter Länder oder Branchen zu vermeiden. Sehr wohl können und sollen nach sorgfältiger Einzelfallprüfung unethische Investitionen ausgeschlossen werden.**
- Um Vertrauen in die Kapitalanlage durch den öffentlichen Anbieter zu schaffen, ist eine **Unabhängigkeit der Anlageentscheidungen** von politischer Einflussnahme und die Besetzung eines **professionellen Anlageausschusses durch externe Fachleute** unabdingbar.
- Zur Orientierung sollen Kosten von maximal zehn Basispunkten des Kapitalstocks angestrebt werden – das heißt **effektive Kosten von maximal 0,1 Prozent pro Jahr**.
- Die Wertentwicklung der Kapitalanlage muss transparent kommuniziert werden, auch in schwierigen Marktphasen.
- Die kapitalgedeckten sollen zusammen mit den umlagefinanzierten Leistungen als lebenslange Rente ausgezahlt werden, um einen hohen Grad an Konformität mit dem bestehenden System zu schaffen. Gleichzeitig müssen die beiden Komponenten transparent gemacht werden.
- Für die Verrentung sollen möglichst realitätsnahe Schätzungen der Lebenserwartung verwendet werden.
- Es ist zu prüfen, ob und wie das Risiko der Erwerbsminderung sowie Elemente des sozialen Ausgleichs unter Berücksichtigung der Renditeorientierung integriert werden können. Eine eventuelle Absicherung der Hinterbliebenenversorgung in der Kapitalrente sollte nicht zu Lasten des Versichertenkollektivs erfolgen.
- **Die Erhebung von Beiträgen in der Kapitalrente sollte zügig eingeleitet werden, idealerweise ab 2028**, damit sie die umlagefinanzierten Renten der GRV unter Nutzung von Zinseffekten möglichst schnell wirksam ergänzen kann.

3. Mögliche Entwicklung des jährlichen Anlagevolumens

Die genaue Ausgestaltung der Kapitalrente ist – soweit ersichtlich – noch nicht bekannt. Eine grobe Abschätzung des Anlagevolumens kann lediglich anhand der öffentlich zugänglichen Daten zu den Beitragseinnahmen der Deutschen Rentenversicherung erfolgen.

Im Jahr 2025 lagen die Einnahmen der Allgemeinen Rentenversicherung² durch Pflichtbeiträge aus Erwerbstätigkeit³ bei 284,9 Mrd. Euro.⁴ **Zwei Beitragssatzpunkte entsprächen mithin im Jahr 2025 rund 30,6 Mrd. Euro.**

Soweit die vollen zwei Beitragssatzpunkte **im Jahr 2031** zu Anwendung kämen, würde das jährliche Anlagevolumen **voraussichtlich bei mehr als 35 Mrd. Euro** liegen (Annahmen: relativ konstante Zahl der beitragspflichtig Beschäftigten und jährliche Steigerung der Bruttolöhne und -gehälter pro Kopf um drei Prozent⁵). Diese Zahl stellt insoweit einen Schätzwert dar, als die konkrete Ausgestaltung der Kapitalrente und die Beschäftigungsentwicklung in Deutschland ungewiss sind.

In der medialen Berichterstattung wird überwiegend eine Größenordnung des jährlichen Anlagevolumens der Kapitalrente von rund 30 bis 35 Mrd. Euro genannt.⁶

Die weitere Entwicklung des jährlichen Anlagevolumens hänge insbesondere von der künftigen Lohn- und Beschäftigungsentwicklung in Deutschland ab. Im Folgenden werden ausgehend von 35 Mrd. Euro beispielhaft drei Szenarien einer Entwicklung des jährlichen Anlagevolumens (jährliche Steigerung um drei, zwei oder ein Prozent; Annahme zwei Prozent Inflation für reale Werte; jeweils in Mrd. Euro) skizziert:

Jahr	Steigerung 3 %		Steigerung 2 %		Steigerung 1 %	
	nominal	real	nominal	real	nominal	real
0	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
1	36,05	35,34	35,70	35,00	35,35	34,66
2	37,13	35,69	36,41	35,00	35,70	34,32
3	38,25	36,04	37,14	35,00	36,06	33,98
4	39,39	36,39	37,89	35,00	36,42	33,65
5	40,58	36,75	38,64	35,00	36,79	33,32

2 Gesetzliche Rentenversicherung ohne knappschaftliche Rentenversicherung.

3 Beiträge von beitragspflichtig Beschäftigten (einschließlich Minijobs) und versicherungspflichtigen Selbstständigen sowie sonstige unmittelbar entrichtete Pflichtbeiträge.

4 Frühjahrsfinanzschätzung 2026 für die allgemeine Rentenversicherung, S. 3, im Internet abrufbar unter: <https://www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Experten/finanzbericht-fruehjahr-2026>.

5 Dies entspricht in etwa den Annahmen in der Frühjahrsfinanzschätzung 2026 für die allgemeine Rentenversicherung, S. 4.

6 Beispielsweise Handelsblatt online 6.7.2026: **rund 35 Mrd. Euro jährlich**, abrufbar unter: <https://www.handelsblatt.com/finanzen/anlagestrategie/trends/rentenreform-so-gut-ist-der-staat-als-investor-am-kapitalmarkt/100236495.html>; FAZ online, 1.7.2026: **mindestens 30 Mrd. Euro pro Jahr**, abrufbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/kapitalrente-in-deutschland-raus-aus-der-mackenroth-falle-200975146.html>; t-online 9.7.2026: **mehr als 30 Mrd. Euro jährlich**, abrufbar unter: https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_101335496/kapitalrente-investiert-die-bundesbank-bald-die-renten-milliarden-.html.

6	41,79	37,11	39,42	35,00	37,15	32,99
7	43,05	37,47	40,20	35,00	37,53	32,67
8	44,34	37,84	41,01	35,00	37,90	32,35
9	45,67	38,21	41,83	35,00	38,28	32,03
10	47,04	38,59	42,67	35,00	38,66	31,72
11	48,45	38,97	43,52	35,00	39,05	31,41
12	49,90	39,35	44,39	35,00	39,44	31,10
13	51,40	39,73	45,28	35,00	39,83	30,79
14	52,94	40,12	46,18	35,00	40,23	30,49
15	54,53	40,52	47,11	35,00	40,63	30,19
16	56,17	40,91	48,05	35,00	41,04	29,90
17	57,85	41,31	49,01	35,00	41,45	29,60
18	59,59	41,72	49,99	35,00	41,87	29,31
19	61,37	42,13	50,99	35,00	42,28	29,03
20	63,21	42,54	52,01	35,00	42,71	28,74
21	65,11	42,96	53,05	35,00	43,13	28,46
22	67,06	43,38	54,11	35,00	43,57	28,18
23	69,08	43,81	55,19	35,00	44,00	27,90
24	71,15	44,23	56,30	35,00	44,44	27,63
25	73,28	44,67	57,42	35,00	44,89	27,36
26	75,48	45,11	58,57	35,00	45,33	27,09
27	77,75	45,55	59,74	35,00	45,79	26,83
28	80,08	45,99	60,94	35,00	46,25	26,56
29	82,48	46,45	62,16	35,00	46,71	26,30
30	84,95	46,90	63,40	35,00	47,18	26,04

Tabelle 1: Mögliche Entwicklung des jährlichen Anlagevolumens (eigene Berechnung)

4. Anlagestrategie

Die möglichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte hängen neben dem Anlagevolumen vor allem von der Anlagestrategie ab (z.B. Assetklassen und deren Gewichtung, globale/regionale Diversifikation). Da diese ebenfalls noch nicht konkret bekannt ist, sollen im Folgenden einige Beispiele herangezogen werden.

4.1. Norwegischer Staatsfonds

Der norwegische Staatsfonds ist einer der größten Investoren der Welt. Zum 31. März 2026 betrug sein Vermögen rund 20 Billionen Norwegische Kronen (rund 1,8 Billionen Euro).

Aktien aus aller Welt machen mit rund zwei Dritteln den Großteil des Portfolios aus. Die strategische Ausrichtung ist fest definiert: **maximal 70 Prozent Aktien und 30 Prozent Anleihen**. Durch Marktschwankungen darf der Aktienanteil temporär zwischen 60 Prozent und 80 Prozent liegen,

bevor er durch Umschichtungen (Rebalancing) wieder auf das Zielniveau zurückgeführt wird. Bis zu sieben Prozent des Portfolios dürfen in nicht-börsennotierte Immobilien und Erneuerbare-Energien-Infrastruktur investiert werden. Der Fonds darf zudem maximal 10 Prozent der Anteile eines einzelnen Unternehmens besitzen, um keine kontrollierende Mehrheit auszuüben. Die Durchschnittsrendite des Fonds liegt bei rund 6,6 Prozent pro Jahr.⁷

4.2. Schwedischer AP7 Aktienfonds

Der schwedische AP7 Aktienfonds (staatliche Alternative zu den privaten Investmentfonds im Rahmen des schwedischen Rentenversicherungssystems) hat ein Volumen von rund 1.600 Milliarden Schwedische Kronen (rund 143 Milliarden Euro).⁸ Der Fonds hat seit seiner Auflage im Jahr 2000 eine jährliche Rendite von rund elf Prozent erzielt.⁹

Der AP7 Aktienfonds verfügt über ein Portfolio, das zu **96 Prozent aus globalen Aktien** und zu **vier Prozent aus Private Equity** besteht. Bei den globalen Aktien spiegelt die Gewichtung die Struktur des MSCI All Country World Index wider. Das Private-Equity-Portfolio besteht aus indirekten Beteiligungen an Investmentfonds, die wiederum in Private Equity investieren. Ein Teil des Fonds ist im Bereich der sauberen Technologien angelegt. Im Normalfall sind rund 25 Prozent des Vermögens des AP7 Aktienfonds durch Investitionen in Derivate gehebelt, um eine höhere Rendite als der Marktindex zu erzielen.¹⁰

4.3. KENFO

In der Empfehlung der Rentenkommission wird der KENFO als Beispiel für den noch einzurichtenden Rentenfonds genannt.

Der KENFO ist der deutsche Staatsfonds zur Finanzierung der Zwischen- und Endlagerung radioaktiver Abfälle. Seit seiner Errichtung im Jahr 2017 verwaltet die Stiftung das von den Kernkraftwerksbetreibern eingezahlte Vermögen von 24,1 Mrd. EUR und erstattet dem Bund die Kosten der kerntechnischen Entsorgung. Mit einem Anlagevermögen von aktuell rund 28 Milliarden Euro ist der KENFO die größte öffentlich-rechtliche Stiftung in Deutschland.¹¹

7 Vgl. die Internetseiten <https://www.finanzfluss.de/geldanlage/norwegischer-staatsfonds/> sowie <https://extraetf.com/de/wissen/investieren-wie-der-norwegische-staatsfonds>.

8 Internetseite des Fonds, abrufbar unter: <https://www.ap7.se/vart-utbud/ap7-aktiefond/>.

9 <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Rettet-ein-Atommuell-Fonds-unsere-Rente-nach-schwedischem-Vorbild-id31003087.html>.

10 Internetseite des Fonds, abrufbar unter: <https://www.ap7.se/english/about-us/our-approach/>.

11 KENFO, Pressemitteilung 15. Juli 2026, im Internet abrufbar unter: https://www.kenfo.de/fileadmin/pressemitteilungen/Pressemitteilung_15072026_final.pdf.

Der Fonds erzielte im Jahr 2025 eine Rendite von 6,2 Prozent nach 9,4 Prozent im Vorjahr und lag damit weiterhin deutlich über seiner Zielrendite von 3,95 Prozent. Im ersten Halbjahr 2026 legte der Fonds um 7,9 Prozent zu.¹²

Im Folgenden werden für den KENFO die aktuelle und angestrebte Diversifizierung des Portfolios sowie die Gewichtung innerhalb der Assetklassen dargestellt¹³:

Anlagestrategie des Fonds:

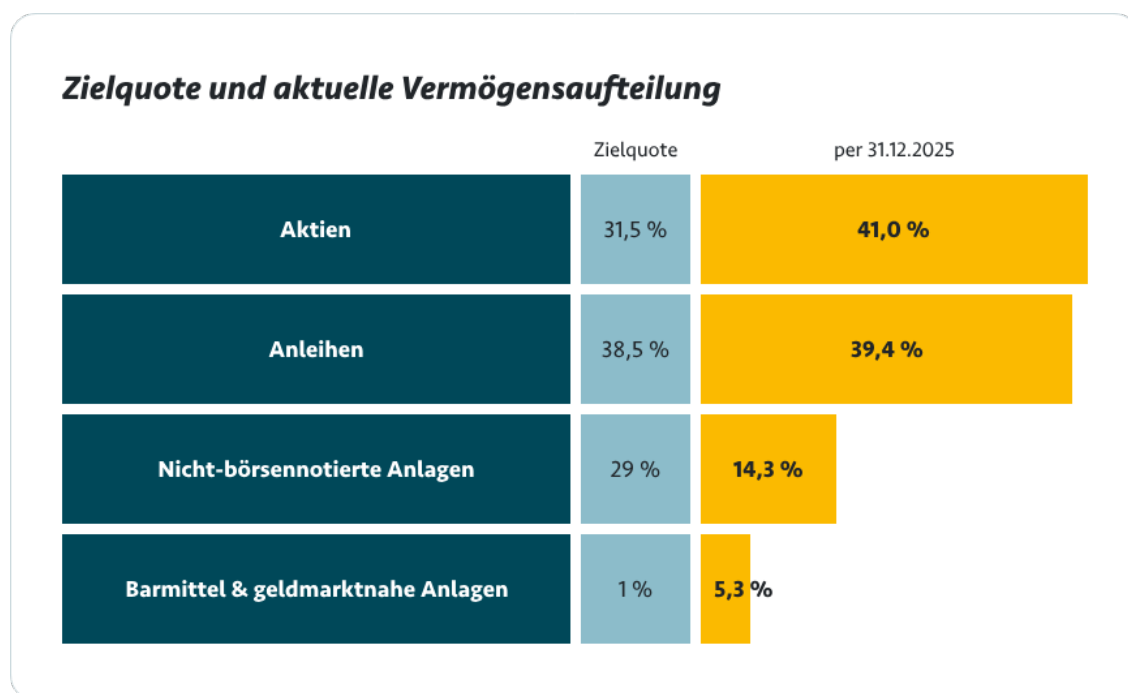
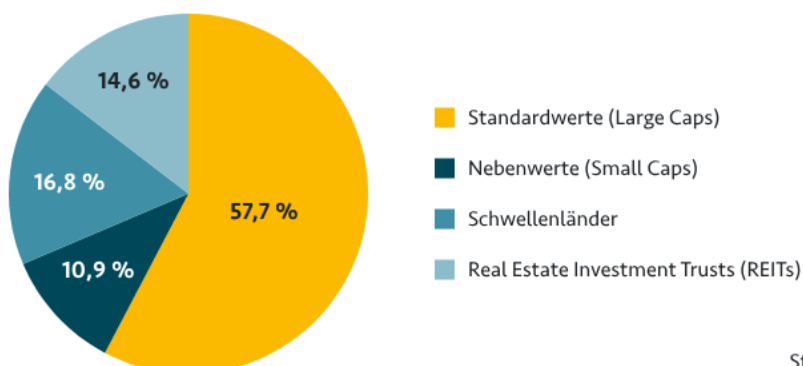


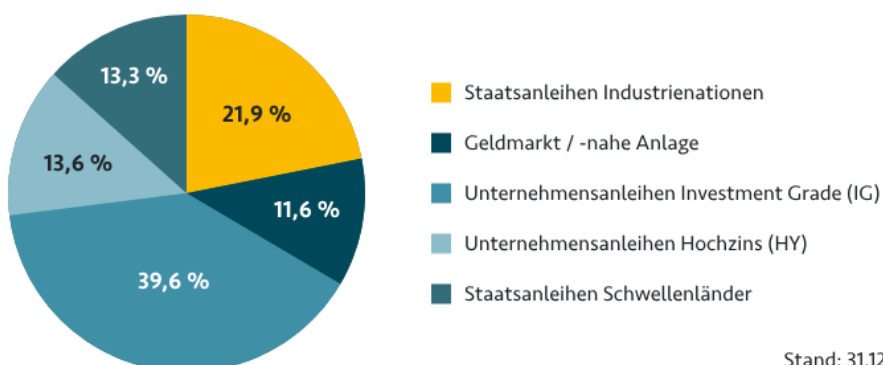
Abbildung 1: Aktuelle und angestrebte Gewichtung der Assetklassen (KENFO)

12 Internetseite des KENFO, abrufbar unter: <https://www.kenfo.de/presse-medien>; Private Banking Magazin, 15.07.2026, im Internet abrufbar unter: <https://www.private-banking-magazin.de/kenfo-rendite-2025-jahresbericht/>.

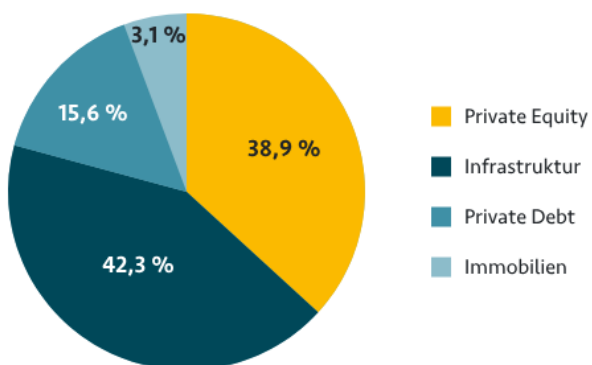
13 Siehe zum Folgenden die Internetseite des KENFO, abrufbar unter: <https://www.kenfo.de/wie-wir-investieren>.

Portfoliogewichtung Aktien:

Stand: 31.12.2025

Portfoliogewichtung Anleihen:

Stand: 31.12.2025

Portfoliogewichtung Nicht-börsennotierte Anlagen:

Stand: 31.12.2025

Abbildung 2: Gewichtung innerhalb der Assetklassen (KENFO)

5. Volumen der Finanzmärkte

5.1. Aktienmarkt

Im Jahr 2025 belief sich die **Marktkapitalisierung der börsennotierten Unternehmen weltweit** auf eine Summe von **rund 141,3 Billionen US-Dollar** (rund 121,7 Billionen Euro). Im Vorjahr lag der Börsenwert der weltweiten Aktiengesellschaften noch bei rund 114,5 Billionen US-Dollar (rund 98,6 Billionen Euro). Die Marktkapitalisierung spiegelt den Börsenwert eines börsennotierten Unternehmens wider und ergibt sich aus dem aktuellen Aktienkurs multipliziert mit der Gesamtzahl ausgegebener Aktien.¹⁴

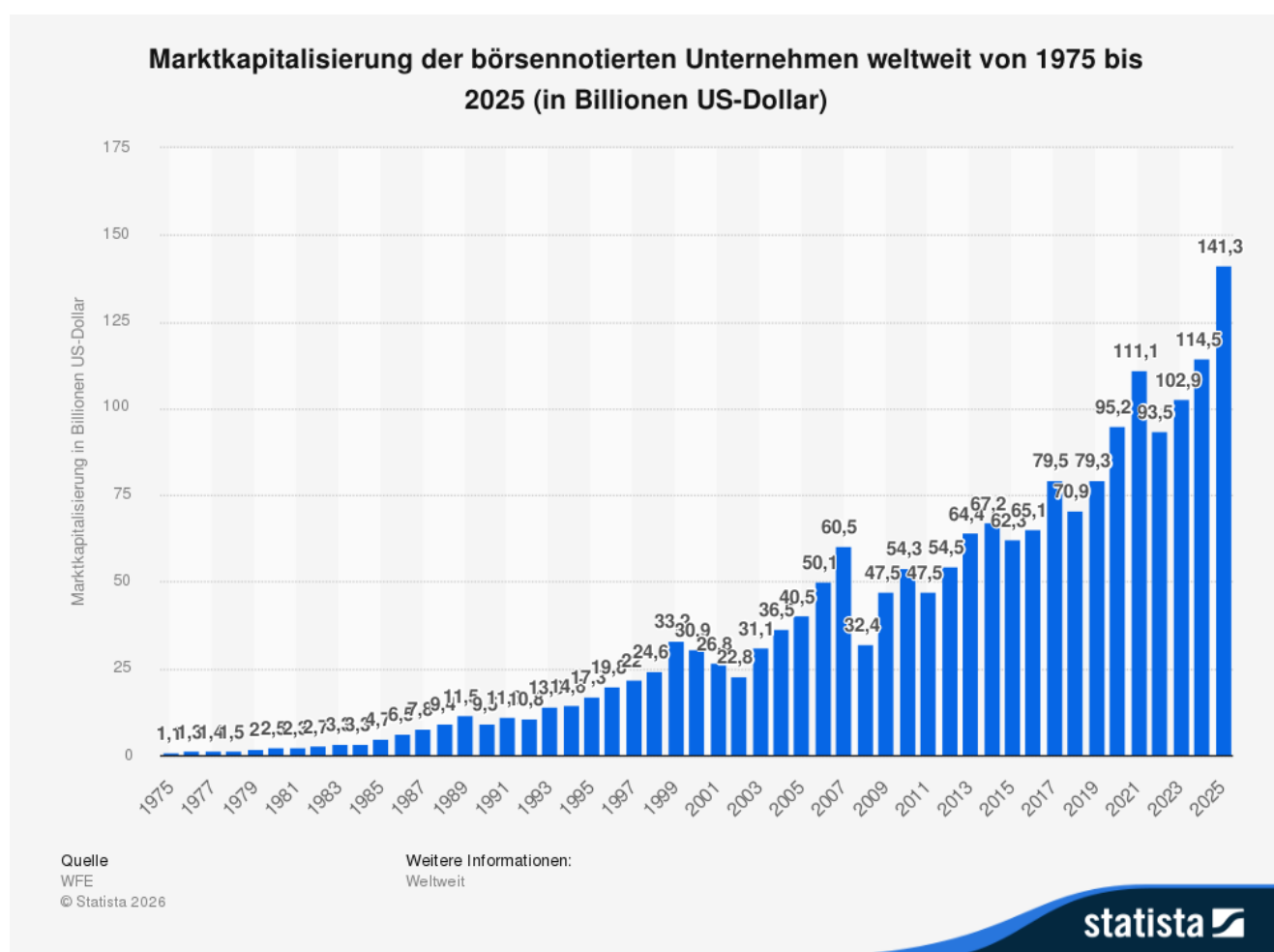


Abbildung 3: Marktkapitalisierung der börsennotierten Unternehmen weltweit von 1975 bis 2025 in Billionen US-Dollar (Statista)

14 Statista, Marktkapitalisierung der börsennotierten Unternehmen weltweit von 1975 bis 2025, im Internet abrufbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/604732/umfrage/marktkapitalisierung-der-boersennotierten-unternehmen-weltweit/>.

Die Größe des globalen Aktienmarkts wird nach Daten der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIS), aufbereitet durch die Securities Industry and Financial Markets Association (SIFMA), im Jahr 2025 sogar auf 157,8 Billionen US-Dollar (rund 136,9 Billionen Euro) geschätzt. Das globale Aktienemissionsvolumen ist im Jahr 2025 auf 573,8 Milliarden US-Dollar gestiegen (ein Plus von 13,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr).¹⁵

Im Jahr 2025 belief sich die **Marktkapitalisierung der börsennotierten Unternehmen in Deutschland** auf eine Summe von **rund 2,9 Billionen US-Dollar** (rund 2,5 Billionen Euro). Im Vorjahr lag der Börsenwert noch bei rund zwei Billionen US-Dollar (rund 1,7 Billionen Euro).¹⁶

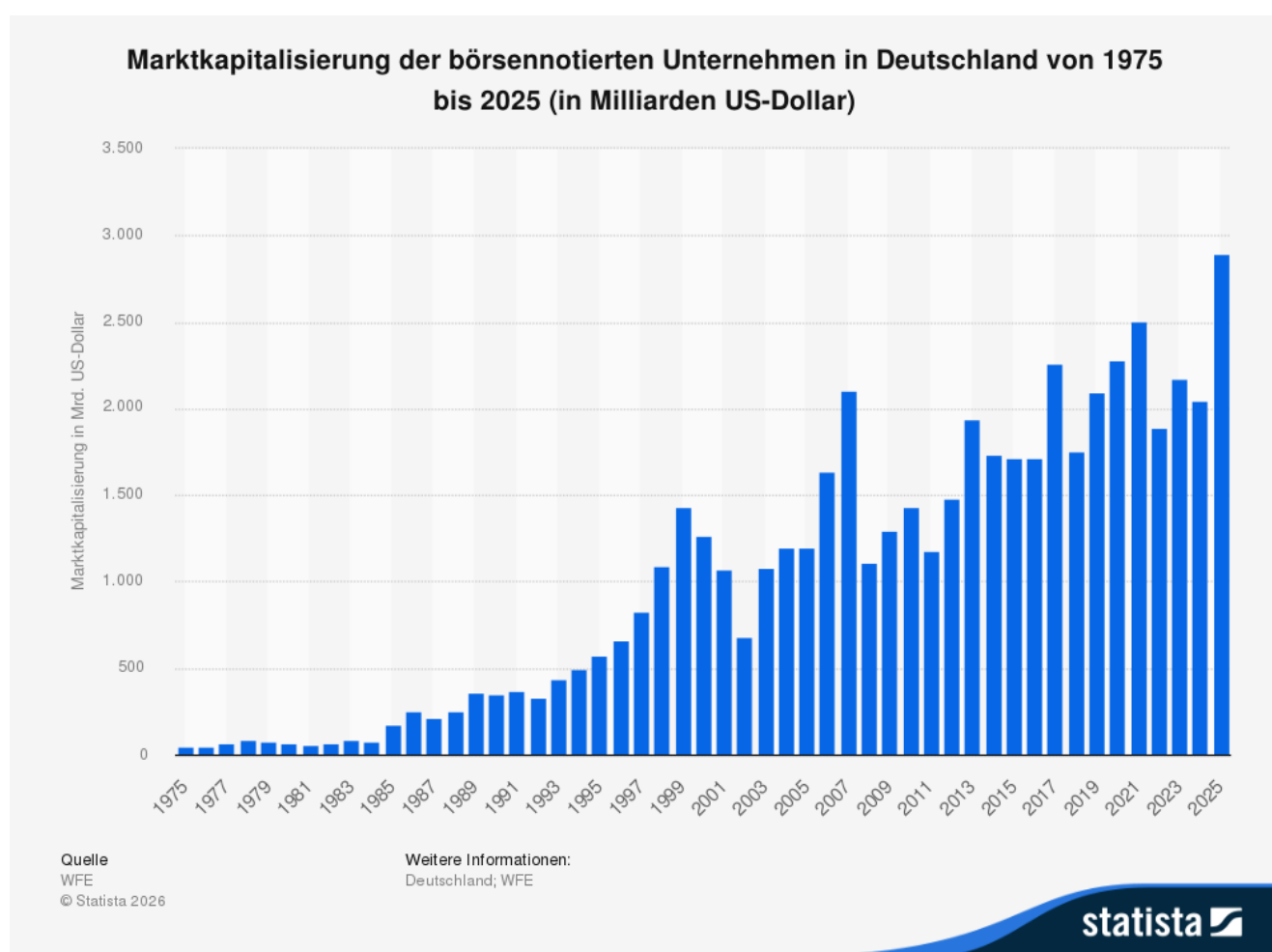


Abbildung 4: Marktkapitalisierung der börsennotierten Unternehmen in Deutschland von 1975 bis 2025 in Milliarden US-Dollar (Statista)

15 SIFMA, Fact Book, im Internet abrufbar unter: <https://www.sifma.org/research/statistics/fact-book>.

16 Statista, Marktkapitalisierung der börsennotierten Unternehmen in Deutschland von 1975 bis 2025, im Internet abrufbar unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/6989/umfrage/marktkapitalisierung-deutscher-unternehmen-von-1980-bis-2007/>.

5.2. Anleihemarkt

Insgesamt hat sich das **globale Volumen der Anleihen**¹⁷ zwischen 1989 und 2023 nahezu vervierzehnfacht – von 10,0 auf **137,1 Billionen US-Dollar** (rund 118 Billionen Euro). Im Durchschnitt entspricht das einem Wachstum von 8,0 Prozent pro Jahr. Im Jahr 2023 betrug das globale Volumen aller Staatsanleihen 71,9 Billionen US-Dollar (rund 61,9 Billionen Euro) und machte mit 52,4 Prozent gut die Hälfte der weltweiten Anleihen aus. Die Anleihen von Finanzinstituten – in erster Linie Banken und Versicherungen – hatten Ende 2023 eine Bestandssumme in Höhe von 46,8 Billionen US-Dollar (rund 40,3 Billionen Euro). Eine etwas geringere Bedeutung haben die Anleihen von Unternehmen, die nicht zum Finanzsektor gehören. Ihre Bestandssumme lag Ende 2023 bei 18,4 Billionen US-Dollar (rund 15,8 Billionen Euro).¹⁸

17 Eine Anleihe (auch als Bond, Obligation, Schuldverschreibung, Rentenpapier bezeichnet) ist ein Wertpapier, das von einem kapitalsuchenden Emittenten (Gebietskörperschaften oder Finanzinstitute/Unternehmen) zum Zweck der Geldmittelbeschaffung am Kapitalmarkt in Umlauf gebracht wird. Die Konditionen, zu denen eine Anleihe aufgelegt wird, werden vorab im Anleihevertrag festgelegt. Die Laufzeit einer Anleihe kann variieren. Eine Anleihe ist handelbar, ein Anleihegläubiger kann eine von ihm erworbene Anleihe also an Dritte weiterverkaufen. Der Anleihebestand wird in der Grafik zu Kursen am Jahresende wiedergegeben.

18 Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Globalisierung - Anleihebestand, im Internet abrufbar unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52599/anleihebestand/>.

■ Anleihenbestand

Nach Emittenten, in Billionen US-Dollar, weltweit 1994 bis 2023 (jeweils 31.12.)

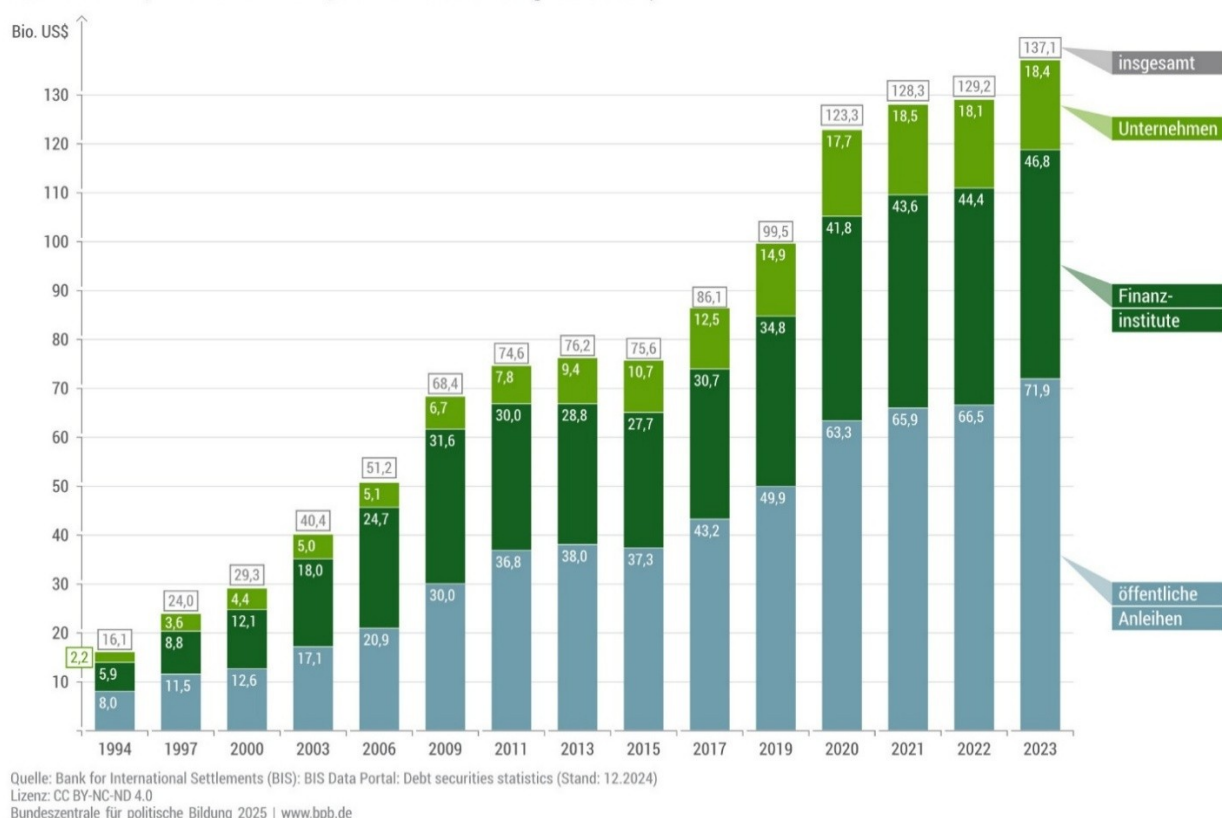


Abbildung 5: Anleihebestand nach Emittenten in Billionen US-Dollar, weltweit 1994 bis 2023 (bpb)

Die Größe des globalen Anleihemarkts wird für das Jahr 2025 auf 160,7 Billionen US-Dollar (rund 139,4 Mrd. Billionen Euro) geschätzt (ein Plus von 10,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Die weltweiten Emissionen langfristiger festverzinslicher Wertpapiere nahm im Jahr 2025 um 6,3 Prozent auf 29,9 Billionen US-Dollar zu.¹⁹

6. Mögliche Auswirkungen auf die Finanzmärkte

Eine Aussage zu möglichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte ist nicht möglich, da die konkrete Ausgestaltung und Anlagestrategie der Kapitalrente nicht bekannt sind. Vor diesem Hintergrund können allenfalls Relationen dargestellt werden.

19 SIFMA, Fact Book, im Internet abrufbar unter: <https://www.sifma.org/research/statistics/fact-book..>

Eine jährliche Investition der Beitragssumme von rund 35 Mrd. Euro in global gestreute Aktien entspräche aktuell einem Anteil von 0,026 Prozent der gesamten Kapitalisierung am Aktienmarkt.

Sofern der Rentenfonds die Beiträge diversifiziert in verschiedene Assetklassen anlegt (zum Beispiel angelehnt an die KENFO-Strategie jeweils rund ein Drittel in Aktien, Anleihen und nicht börsennotierte Anlagen) dürften die jährlichen Kapitalzuflüsse jeweils rund 0,008 Prozent des globalen Aktien- bzw. Anleihemarkts ausmachen. Der Anteil dürfte insoweit sogar geringer sein, als die globale Marktkapitalisierung weiter ansteigt. Zum Anteil am weltweiten Volumen nicht-börsennotierter Anlagen sind keine Schätzungen möglich.

Der Rentenfonds könnte in 20 bis 30 Jahren zu einem relevanten institutionellen Investor werden. Aber auch ein Fondsvolumen von rund 2 Billionen Euro, das mehrere Staatsfonds²⁰ aktuell bereits verwalten, würde unter ein Prozent des weltweiten Aktien- und Anleihebestands ausmachen. Im Vergleich zu den größten privaten Vermögensverwaltern wie beispielsweise Blackrock, Vanguard oder Fidelity (aktuell verwaltetes Vermögen rund 14, 12 bzw. sieben Billionen US-Dollar²¹) würde das Fondsvolumen nur einen Bruchteil ausmachen.

Je nach Anlagestrategie können in Teilsegmenten (z.B. europäische Blue-Chip-Aktien²², Infrastruktur-Anleihen, Private-Equity usw.) durch die Kapitalzuflüsse gewisse Nachfrageeffekte entstehen. Der Einfluss der jährlichen Anlagesumme auf die globalen Finanzmärkte dürfte im Falle einer breiten Diversifizierung des Portfolios indes sehr gering sein.

20 Zum Beispiel: Norwegischer Staatsfonds rund 2,1 Billionen US-Dollar, SAFE Investment Company China rund 2 Billionen US-Dollar, China Investment Corporation (CIC) rund 1,6 Billionen US-Dollar, Abu Dhabi Investment Authority (ADIA) rund 1,2 Billionen US-Dollar; siehe hierzu die Internetseite <https://www.visualcapitalist.com/the-worlds-largest-sovereign-wealth-funds/>.

21 Siehe die Internetseiten <https://altss.com/rankings/largest-asset-managers> sowie <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/192925/umfrage/groesste-unternehmen-im-asset-management-nach-verwaltetem-vermoegen-weltweit/>.

22 Aktien von den besonders großen Unternehmen eines Marktes – in Bezug auf Umsatz und Marktkapitalisierung – heißen Blue-Chip-Aktien. Siehe hierzu <https://www.sparkasse.de/pk/ratgeber/finanzplanung/investieren/inwertpapiere-investieren/blue-chip-aktien.html>.